

100.50, 99, 95, 97, 99.25, 100.75, 100, 100.75, 100.50, 98.50, 99.60, 100, 99.50, 99, 97.50, 96%.  
Notiert in Zwickau.

**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Kohlenfelder 2 900 000, Deutschlandschächte: Schachtbau 280 000, Masch. 110 000, Wäsche 100 000, Sägewerksanlage 100, Grundstücke 100, Wasserleit.-Anlage 100, Wohn- u. Betriebsgebäude 135 000, Tagebau 100 000, elektr. Anlage 150 000, Geräte u. Gezüge 90 000, Eisenb.-Anlage 30 000; Vereinsglück: Schachtbau 300 000, Masch. 150 000, Wäsche 300 000, elektr. Anlage 260 000, Tagebau 220 000, Geräte u. Gezüge 30 000, Grundstücke 100, Eisenb.-Anlage 50 000, Wohngebäude 50 000, Sägewerksanlage 2390, Bankguth. 2 002 528, Wertpap. 1 555 231, Wechsel 140 516, Kassa 44 603, Kohlenvorräte 23 371, Grundschuld-Darlehn 79 000, Aussenstände 772 370, Material.-Vorräte 129 725. — Passiva: Anleihe I (Deutschland) 764 000, do. Tilg.-Kto 56 370, do. Zs.-Kto 8510, Anleihe II (Vereinsglück) 1 039 500, do. Tilg.-Kto 50 540, do. Zs.-Kto 22 120, Rückl. für Erneuer. 4 570 800, Rückstell. auf Aussenstände 115 818, Grundschuld 400 000, Buchschulden 467 156, unerhob. Ausbeute 570, Ausbeute 1 920 000, Vortrag 589 750. Sa. M. 10 005 136.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gestehtungskosten 5 252 565, allg. Unk. 756 399, Betriebs-Unk. 215 708, Arb.-Versich. 319 086, Anleihe-Zs. I 33 240, do. II 43 340, Abschreib. 343 960, Rückl. für Erneuer. 287 357, Gewinn 2 509 750. — Kredit: Vortrag 566 269, verkaufte u. selbstverbrauchte Kohlen 8 992 453, Zs. 86 900, verschiedene Nebeneinnahmen 115 786. Sa. M. 9 761 408.

**Direktion:** Bergrat Max Klötzer, techn. Dir.; Robert Weiss, kaufm. Dir.

**Grubenvorstand:** Vors. Dr. jur. Georg Wolf, Stein i. E.; stellvertr. Vors. Berg-Dir. Stadtrat Ed. Würker, Komm.-Rat Friedr. Falck, Fabrikbes. Kurt Ferd. Ebert, Zwickau; Hofrat Dr. Konrad Lamprecht, Waldenburg.

## Gewerkschaft Dorstfeld in Dorstfeld.

**Gegründet:** 20./10. 1868; eingetr. 20./8. 1901.

**Zweck:** Bergmännische Ausbeutung des Bergwerkseigentums der Gew. u. Herstellung aller Anlagen u. Durchführung aller Unternehmungen, die der Ausnutzung des Bergwerksbesitzes u. der Verwertung seiner Produkte dienen. — Die Berechtigte der Gew., auch auf Eisenstein u. Schwefelerz verliehen, umfasst 13 Gas- u. Gasflammkohle sowie Fett- u. Magerkohle bergende Geviertfelder in den Gemeinden Dorstfeld, Marten, Huckarde, Rahm, Wischlingen, Oespe, Barop u. Dortmund (Kr. Dortmund u. Hoerde), in einer Ausdehnung von 10 638 217 qm in streichender Länge von 3300 u. querschlägiger Breite von 4000 m. Innerhalb des Feldes ist die Gas- u. Gasflammkohlenpartie mit 7 bauwürdigen Flözen, die Fettkohlenpartie mit 21 bauwürdigen Flözen und die Magerkohlenpartie mit 3 bauwürdigen Flözen aufgeschlossen. Die auf diesen Flözen noch anstehenden Kohlen sind auf über 200 000 000 t geschätzt. Das Feld wird gegenwärtig mit 4 Tiefbauanlagen, darunter 3 Doppelschächte, ausgebaut. Die Schächte I/IV bauen die Gaskohlenflöze auf 1 Sohle, die Fettkohlenflöze auf 2 Sohlen, die Schächte II/III bauen die Fettkohlenflöze auf 3 Sohlen. Die Gew.-Vers. v. 6./5. 1912 genehmigte einen mit dem Eisen- u. Stahlwerk Hoesch (Zeche Westphalia) abgeschlossenen Vertrag über den Austausch von Feldteilen. Auf Schacht I/IV befinden sich 80 Koksöfen, auf Schacht II/III 135 Koksöfen, beide Schächte haben Teer-, Ammoniak- u. Benzolfabriken. Auf Schacht I/IV ist eine elektr. Centrale mit 2 Turbo-Generatoren von 1800 u. 2200 Kw. in Betrieb. 1911 Errichtung einer Gasanstalt, welche Gas an die Gemeinde Dorstfeld liefert. Der Grundbesitz beträgt 277 ha 33 a 33 qm = 1086 Morgen mit 28 Beamten- u. 161 Arb.wohnhäusern, welche 958 Beamt. u. Arb. bewohnen. Bahnanschluss: Dortmundfeld. Die Gew. ist bei der Dorstfelder Dampfziegelei mit M. 40 000 beteiligt. Erhö. der Aktivkonten 1909 um M. 602 131, 1910 um M. 410 353, 1911 um M. 624 666, 1912 um M. 1 059 074, 1913 um M. 2 978 300. Die Gew. ist bei der Rhein.-Westf. Bergwerks-Ges. m. b. H. in Mülheim (Ruhr) mit M. 10 000 St.-Einlage und einem Anteil von 2% an etwa 275 Maximalfeldern mit M. 700 000 beteiligt, im ganzen sind hierauf M. 745 600 eingezahlt. An der Deutschen Teerprodukten-Vereinig. G. m. b. H. in Essen hat die Gew. einen Anteil von M. 1500 mit 25% Einzahlung, Kohlen-Syndikat M. 25 200, Ammoniak-Vereinigung M. 6200, Deutsche Benzol-Ver. M. 1000.

Produktion:	1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913
Kohlenförderung . t	588 941	698 557	706 579	680 850	660 664	723 281	859 619
Koks . . . . . t	242 527	229 057	190 964	250 580	256 973	279 628	293 655
Belegschaft . Mann	2 593	3 107	3 138	3 141	3 036	3 002	3 343
Ausbeute pro Kux M.	300	300	300	300	300	350	400

Die Fabrik lieferte 1913: 4326 t schwefelsaures Ammoniak, 1877 t Benzol, 248 t Toluol, 6363 t Teerpech, 1660 t Kreosotöl, 1786 t Anthrazenöl, 137 t Solvent-Naphtha, 131 t Xylol, 1300 t Naphthalin.

Beteiligung im Kohlen-Syndikat für Kohlen 840 000 t, für Koks 366 580 t.

**Kuxe:** Anzahl derselben 1000; Umschreibungsstelle: die Gew.

**Hypoth.-Anleihe von 1905:** M. 10 000 000 in 4% Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 102% Stücke (Nr. 1—10 000), auf Namen der Deutschen Bank in Berlin als Pfandhalterin und durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1910 durch jährl. Auslos. von mind. M. 200 000 vor dem 15./3. auf 1./7.; ab 1910 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Zugunsten der Anleihe ist für die Deutsche Bank eine